

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design

MIT EXAKTEN
GRUNDRISSEN
ZU JEDEM
HAUS

EIN FAMILIENHAUS
IN STUTTGART BEWEIST:
PRAKTISCH KANN TOLL
AUSSEHEN!

GROSSE KLASSE:
DIESES APARTMENT
HAT DIE QUALITÄTEN
EINER VILLA

DIE BERGE, DER HIMMEL
UND DIE EICHE IM HOF:
EIN BAU IN SPANIEN
FEIERT DIE NATUR

*Gute Organisation
und Entspannung –
versprechen die
neuen Ankleiden
und Betten*

MEHR DRAUS MACHEN

WIE MAN AUF WINZIGEN GRUNDSTÜCKEN ODER AUS
KLEINEN ALTBAUTEN GROSSARTIGEN WOHNRAUM SCHAFFT

EINFACH SPITZE

Ein Meisterstück der jungen Architekten von Studio-plusthree: Durch die Aufstockung eines Häuschens in einem Vorort von Sydney bescherten sie einer Familie ganz viel Licht, Luft und Sonne

TEXT: KLAUS MEYER | FOTOS: BRETT BOARDMAN



Schwarz-Weiß Die mit abgeflamten Holzlatten verkleidete Stahlrahmenkonstruktion öffnet sich nach Norden auf eine Terrasse. Die Gebäudespitze springt nach Westen vor



„ÜBERALL GREIFEN
SCHRÄGEN DIE
DREIECKSFORM DER
PARZELLE AUF“

Simon Rochowski

Nach außen gewandt Die Aufstockung birgt einen einzigen weitläufigen Raum, in dem Küche, Essplatz und Wohnbereich untergebracht sind. Die vollständig verglaste Schräge im Westen rahmt den Ausblick auf einen alten Feigenbaum. Von der Küche im östlichen Teil des Hauptraums gelangt man auf die Nordterrasse mit Außenküche



Spiel mit Winkeln Die Schräge des aufgesetzten Volumens verläuft parallel zur westlichen Grundstücksgrenze. Bronzefarbene perforierte Metalljalousien schützen vor Sonne und Einblicken

Foto: Noel McLaughlin



Klug zioniert Der in den Raum ragende Block zwischen Essplatz und Küche beherbergt Wandschränke und ein WC. Eine gläserne Brüstung grenzt den Wohnraum vom Treppenhaus ab. Raumhohe Schiebetüren vermitteln zwischen Innenraum und Nordterrasse



Gut verbunden Eine halbgewendelte Holztreppe führt vom Erdgeschoss hinauf in die Wohnetage. Aufgehängt ist die Konstruktion an neun Latten, die zwischen Boden und Dach gespannt sind



„DAS NEU GEGLIEDERTE PARTERRE KONTRASTIERT MIT DEM OBERGESCHOSS“

Simon Rochowski

Ruhige Lage Die Rückzugsräume befinden sich im Erdgeschoss, das im Zuge einer Umgestaltung ein weiteres Schlafzimmer nebst Bad erhielt. Vor der Schlafzimmerfront erstreckt sich eine beplankte Terrasse

BELLEVUE HILL ist so etwas wie das Blankenese Sydneys. Nirgendwo in Australien sind die Grundstückspreise höher, an kaum einem anderen Ort lässt es sich angenehmer leben. Nur fünf Kilometer östlich vom pulsierenden Zentrum der Stadt entfernt, versprüht Bellevue Hill den Charme eines gepflegten Hafenstädtchens. Es gibt schattige Parks, schöne Strände, historische Quartiere mit kolonialzeitlichen Gebäuden, aber auch ruhige Wohngegenden mit modernen Einfamilienhäusern. Eins davon gehört Ken Ng und Adeline Chu. Als sie es vor einigen Jahren erwarben, lebten und arbeiteten sie noch in Singapur, planten aber bereits den Ausbau des eingeschossigen Häuschens. Das künftige Domizil war zwar gut in Schuss, doch leider nicht groß genug für das Paar, das inzwischen zwei Kinder bekommen hatte. Und noch etwas störte: Das Haus steht auf einem recht kleinen, dreieckigen, von Nachbargebäuden umstellten Grundstück, es fehlte an Licht, Luft und Sonne.

Was tun? Die Frage richteten die Bauherren an Julin Ang, Simon Rochowski und Joseph Byrne, die seit 2014 das Architekturbüro Studioplusthree in Sydney betreiben – und deren Antwort ließ nicht lange auf sich warten. „Das Problem war nur durch eine Aufstockung zu lösen“, sagt Simon Rochowski. „Und es war auch klar, dass wir die Wohn- und Sozialfunktionen im neuen, hellen Obergeschoss und die Rückzugsräume im Parterre unterbringen würden.“ Nachdem die Bauherren die Entwurfsidee abgesegnet hatten, ließen sie den Architekten völlig freie Hand bei der Ausarbeitung der Pläne.

DAS VERTRAUEN WURDE REICH BELOHNT, denn das aufgesetzte Volumen besticht in jeder Hinsicht. Es nutzt die Gegebenheiten des Grundstücks optimal, beschert den Bewohnern helle, luftige Wohnräume und wertet das Domizil deutlich auf. Hervorstechendes Merkmal der Erweiterung ist die weit nach Westen vorkragende, nur durch eine schmale Säule gestützte Gebäudespitze. Das Detail überzeugt umso mehr, wenn man sich vor Augen führt, dass die expressive Form auch funktionalen Erwägungen folgt. Zum einen verläuft die schräge Kante des vorspringenden Volumens parallel zur westlichen Grundstücksgrenze, wodurch der zur Verfügung stehende Freiraum bestmöglich genutzt wird. Zum anderen gewährt die Spitze der darunterliegenden Terrasse Schatten. Und drittens rückt sie jenen mächtigen Feigenbaum ins Gesichtsfeld der Bewohner, der seit ewigen Zeiten in Nachbarns Garten steht, aber optisch nie richtig präsent war.

Zur Betonung des Kontrasts zwischen neuem und altem Volumen haben die Architekten die Stahlrahmenkonstruktion des Obergeschosses mit Latten verkleidet. Dabei verwendeten sie Zypressenholz, das mittels japanischer Shou-Sugi-Ban-Technik abgeflammt wurde, wodurch es eine tiefschwarze, witterungsbeständige Oberfläche erhielt. Wie bei einer Kokosnuss birgt auch hier die dunkle Schale ein weißes Kerngehäuse. Es umschließt einen weitläufigen, lichtdurchfluteten Raum, in dem Wohnbereich und Essplatz sowie – halb separiert durch den Erschließungskern – die Küche untergebracht sind.

Neben der Helligkeit und der Großzügigkeit sind es die Außenbezüge, die den Wohnraum auszeichnen. Im Norden öffnet er sich mit raumhohen Glastüren auf eine Dachterrasse; die Fenster im Süden und Westen haben die Architekten so positioniert, dass jeweils bestimmte Bäume oder Büsche ins Sichtfeld gerückt werden. Beim großen Westfenster, das den Blick auf den Feigenbaum rahmt, warf die Öffnung zum Grünen allerdings auch Probleme auf. Störfaktoren waren das ungefilterte Licht der untergehenden Sonne sowie der mangelnde Sichtschutz gegen Einblicke der Nachbarn. Abhilfe schafft hier eine perforierte Metalljalousie, die bei Bedarf das Licht filtert, ohne die Aussicht zu versperren. Im Erdgeschoss haben die Architekten ebenfalls einiges verändert. Hier wurde Platz für ein viertes Schlafzimmer und ein Bad geschaffen. Neu ist natürlich auch das ganz in Holz gehaltene Treppenhaus, durch das man ins Obergeschoss gelangt: ein Blickfang wie alle Details dieses Meisterstücks in Bellevue Hill. ◀

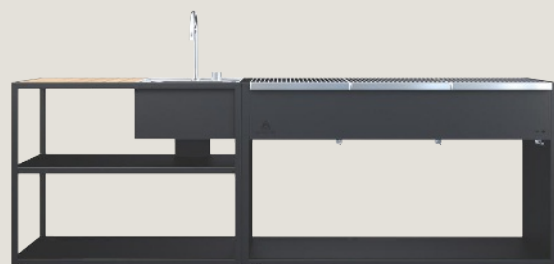
IM
DETAIL

KOCHEN UNTER FREIEM HIMMEL

Die Outdoor-Küche des Platform House ist eine Maßanfertigung, es gibt aber auch konfigurierbare Serienmodelle



Massgeschneidert Größe, Form, Farbe, Material und Ausstattung sind bei „bbqube professional“ von Outdoor Cooking Queen individuell wählbar. Trotz Naturstein-, Keramik- oder Edelstahloberflächen bleiben die Blöcke dank einer Leichtbaukonstruktion beweglich



Flexibel Aus unterschiedlichsten Modulen lässt sich die minimalistische „Open Kitchen“ des schwedischen Herstellers Röshults frei konfigurieren. Materialien wie Edelstahl und Teakholz lassen sich mit robustem pulverbeschichtetem Stahl kombinieren



Vielfältig Die Outdoor-Küche von Kettal können anspruchsvolle Terrassenbewohner mit Türen und Korpus in Dutzenden Farben ganz nach Wunsch bestellen. Die geradlinige Aluminiumkonstruktion ist wetterbeständig

Herstelleraadressen auf Seite 142

Fotos: Hersteller

BEGA

Das gute Licht.
Für mein Zuhause.



Entdecken Sie in unserem Katalog **Licht für Haus und Garten** perfekte Beleuchtungslösungen für Ihr Zuhause.

[bega.com/zuhause](https://www.bega.com/zuhause)

STUDIOPLUSTHREE PLATFORM HOUSE, SYDNEY/AUSTRALIEN



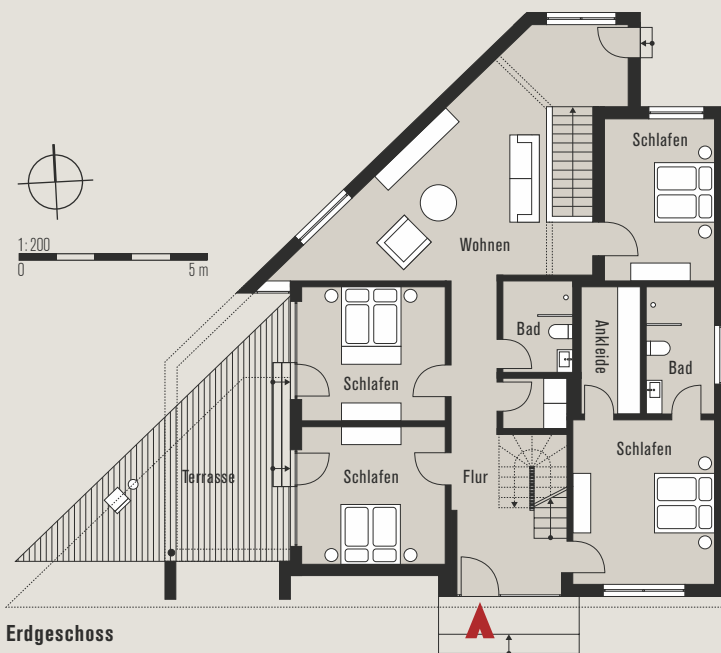
Trio aus Sydney Das Repertoire von Simon Rochowski, Joseph Byrne und Julin Ang reicht von der Architektur bis zum Ausstellungsdesign

Architekten: Studioplusthree, 3/25 Wellington Street, AUS-Chippendale NSW 2008, Tel. +61-2-82832730, studioplusthree.com
Bauzeit: 2016-17
Wohnfläche: 198 m², Nutzfläche: 70 m²
Grundstücksgröße: 376 m²
Bauweise: Stahl- und Holzrahmenkonstruktion
Fassade: Zypressenholz, abgeflammt
Dach: Flachdach, Metall
Raumhöhe: 2,80 m
Decken/Wände: Gipskarton, gestrichen
Fußboden: Eichendielen

Möblierung: Einbauten und Küche maßgefertigt nach Entwürfen der Architekten, Outdoor-Sessel „Palissade“ von Ronan und Erwan Bouroullec: Hay; Sessel „CH 25“ von Hans J. Wegner: Carl Hansen, Esstisch + Stühle „Sipa“: Curious Grace
Adressen auf Seite 142



Obergeschoss



Erdgeschoss

Für draußen Der pulverbeschichtete Sessel aus der Serie „Palissade“ des dänischen Labels Hay



UMFANGREICHES PLANMATERIAL UNTER HAEUSER.DE/GRUNDRISSSE